

BEZIRKSBAUERNKAMMER

Andreas Pum ist neuer Obmann

Josef Aigner übergab Amt in jüngere Hände. Kammerversammlung wählte Landeskammerrat Andreas Pum zum neuen Obmann.

VON HERMANN KNAPP

BEZIRK AMSTETTEN Ein Jahr vor den Kammerwahlen hat Josef Aigner sein Amt zurückgelegt, um seinem Nachfolger Zeit zu geben, sich einzuarbeiten. Aigner war neun Jahre Bezirkskammerobmann. Da er inzwischen in Pension ist und seinen Betrieb übergeben hat, war es für ihn Zeit, die Funktion zurückzulegen. „Der Abschied fällt mir nicht leicht. Am meisten vermisse ich den freundlichen Empfang am Morgen in der **Bezirksbauernkammer**. Wir haben hier ein hervorragendes Team“, betonte Aigner bei seiner emotionalen Abschiedsrede.

Die Herausforderungen für die **Landwirtschaft** werden auch in den nächsten Jahren nicht leichter werden, betonte Aigner und wünschte seinem Nachfolger Erfolg für dessen fordernde Aufgabe. „Wichtig ist bei allen Diskussionen und auch politischen Meinungsverschiedenheiten, den Blick auf das Wesentliche nicht zu verlieren. Es geht immer darum, für unsere **Landwirtschaft** etwas weiter zu bringen“, gab er Pum mit auf den Weg.

Bei der Wahl entfielen 31 der 36 abgegebenen Stimmen auf Andreas Pum. Einen Gegenkandidaten gab es nicht. Der Landeskammerrat bedankte sich für das Vertrauen und streckte auch jenen, die ihn nicht gewählt haben, die Hand hin. „Ein Obmann allein ist kraftlos. Es braucht die Funktionärinnen und Funktionäre und das Miteinander, um etwas zu erreichen. Für mich zählt das Gemeinsame und der Mensch“,

betonte der neue Obmann. Viel Zeit zum Einarbeiten bleibt ihm nicht, denn schon in einem Jahr steht er bei den **Landwirtschaftskammerwahlen** auf dem Prüfstand.

Geleitet wurde die Wahl bei der Versammlung in der Amstettner **Bezirksbauernkammer** von **NÖ-Landwirtschaftskammerpräsident** Johannes Schmuckenschlager. Der gab auch einen Überblick über die internationale Lage. In vielen Ländern protestieren die **Bauern**. „Der Grund, warum wir in Österreich nicht protestieren, liegt nicht darin, dass es uns so gut geht und die Stimmung so gut ist. Aber wir wollen den öffentlichen Protest als letztes Mittel nutzen, und man muss auch immer darauf achten, wer bei so einem Protest neben einem steht.“

Die Krise der Gesamtwirtschaft betreffe natürlich auch die **Bauern**, und es brauche Er-

leichterungen, die von der EU-Kommission auch signalisiert worden seien. „Wir haben durch den Ukrainekrieg Verwerfungen am Markt erlebt. Aber während die Preise für unsere Produkte schon wieder gefallen sind, sind die Betriebsmittel noch immer teuer.“ Nicht zuletzt bringe Getreide aus der Ukraine, das auf dem Landweg nach Europa komme, die Märkte in der EU unter Druck und somit auch die **Bauern**.

„Gesellschaft muss Solidarität tragen“

„Solidarität mit der Ukraine ist wichtig, aber tragen muss sie die ganze Gesellschaft und nicht nur ein Sektor davon“, sagte Schmuckenschlager. Das AMA-Gütesiegel für Getreide aus Österreich sei ein erster wichtiger Schritt. Notwendig sei aber auch eine Verpflichtung bei der öffentlichen Beschaffung (Kran-

kenhäuser, Kindergärten, Schulen) zu heimischen Produkten. Putenfleisch für Spitäler kommt derzeit oft aus dem Ausland mit weniger strengen Produktionsvorschriften. Im Gegenzug müssen heimische **Bauern** ihr AMA-Gütesiegel-Fleisch nach Polen liefern, um es zu verkaufen. Wichtig für die **Landwirtschaft** werden in Zukunft auch die Digitalisierung und Automatisierung werden. Da sei es wichtig, betonte Schmuckenschlager, den Anschluss nicht zu verlieren. Er glaubt auch, dass es dadurch zu einer Effizienzsteigerung in den Betrieben kommen wird.

Ehrung für Pums Vorgänger Josef Aigner

Zum Abschluss der Versammlung gab es noch eine seltene Ehrung für Josef Aigner durch Präsident Schmuckenschlager: „Ökonomierat bist du ja schon und dadurch für die **Landwirtschaft** eigentlich ausdekoriert. Ich habe aber die Freude, dir die große goldene Kammermedaille der **NÖ-Landwirtschaftskammer** überreichen zu dürfen!“



▲ Nach der Wahl des neuen Obmannes (von links): Landeskammerrat Harald Hochedlinger, Präsident Johannes Schmuckenschlager, Bezirksbäuerin Renate Haimberger, der neue Obmann Andreas Pum, der scheidende Obmann Josef Aigner mit Gattin Gerlinde, Landeskammerrat Herbert Hochwallner, Bezirksbauernkammerobmannstellvertreter Anton Pfaffeneder, Kammerrat Christoph Reiter und Landeskammerrat Andreas Ehrenbrandtner.

Foto: Knapp